

"Augen auf bei der Berufs-/Fächerwahl!" - Frustbeitrag der anderen Art

Beitrag von „ISD“ vom 23. September 2023 14:24

[Zitat von chilipaprika](#)

dasselbe wie mit der ineffizienten Person im Büro oder auf dem Bau.
Mittragen.

Leider ohne die Stufen der Abmahnung und Entlassen.

Da die Arbeitszeit nie dazu führen wird, dass die Person weniger Kurse bekommt, wird es ihr Problem bleiben.

Dann kann man es auch ganz sein lassen mit der Arbeitszeiterfassung. Welchen Sinn soll sie dann erfüllen, wenn es für niemanden irgendwelche Konsequenzen haben wird? Das endet doch nur in einer Arbeitsbeschaffungsmaßnahme.

Wäre es angestrebt statistisch zu erfassen wie die durchschnittliche Arbeitsbelastung ist, gestaffelt nach Schulform/Fächern/Fächerkombinationen/ Aufgaben, dann wäre das sicher etwas anderes. Dann würde es aber auch reichen die Erfassung für 1 Schuljahr nach standardisierten Vorgaben durchzuführen (traue keiner Statistik, die du nicht selbst gefälscht hast), dann auszuwerten um im Anschluss entsprechende Schlüsse zu ziehen: Deputate anpassen, Teilzeitkonzepte erstellen, Entlastungsstunden festlegen. Alle 5 Jahre müsste das Prozedere wiederholt werden.

Das wird ganz sicher nicht passieren.